

**Zu Vorlage Nr. 101.16.1480**

**Veränderungsliste 2 zum Haushaltsplan 2010**

Berichtersteller/-in: Stadtkämmerer Dr. Barthel

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- a) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2010 in der Fassung der beigefügten Veränderungsliste 2. Die Änderungen sind in den Haushaltsplan 2010 aufzunehmen.

Die Ansätze dieser Veränderungsliste und die sich im Zuge der Beratungen ergebenden Änderungen sind in das Investitionsprogramm und die Finanzplanung für die Jahre 2010 - 2013 einzuarbeiten.

Die Haushaltssatzung ist aufgrund der Ergebnisse der Haushaltsberatungen aufzustellen.

- b) Die sich aus der Veränderungsliste für die Jahre 2010 bis 2013 ergebenden Ansatzänderungen im Ergebnishaushalt und deren Auswirkungen auf die Finanzplanung 2010 bis 2013 werden zur Kenntnis genommen.

**Begründung:**

Der Haushaltsplan 2010 in der Fassung vom 27.10.2009 weist für den Ergebnishaushalt ein jahresbezogenes Defizit von rd. 71,6 Mio. € aus. Zwischenzeitlich hat es sich als notwendig erwiesen, einzelne Ansätze veränderten Bedingungen anzupassen.

Die Veränderungen der ursprünglich gemeldeten Erträge und Aufwendungen bzw. Einzahlungen und Auszahlungen sind stichwortartig in der Veränderungsliste erläutert.

**Haushaltsplan - Gesamtergebnisplan/Gesamtergebnishaushalt -**

Die Veränderungen des **Gesamtergebnishaushaltes** stellen sich im **Haushaltsplanentwurf 2010** nunmehr wie folgt dar:

	<b>2010 bisher</b>	<b>Veränderung</b>	<b>2010 neu</b>
Erträge	574.317.390 €	+3.115.943 €	577.433.333 €
Aufwendungen	- 645.965.280 €	- 3.217.765 €	- 649.183.045 €
Jahresfehlbetrag	- 71.647.890 €	- 101.822 €	- 71.749.712 €

**Haushaltsplan - Gesamtfinanzplan/Gesamtfinanzhaushalt -**

Die Veränderungen im Volumen des **Gesamtfinanzhaushaltes** stellt sich im **Haushaltsplanentwurf 2010** nunmehr wie folgt dar:

	2010 bisher <sup>1)</sup>	Veränderung	2010 neu
Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 37.713.789 €	-101.822 €	- 37.815.611 €
Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen, Investitionszuweisungen und Beiträge zu Investitionsmaßnahmen	25.169.600 €	3.576.500 €	28.746.100 €
Auszahlungen für Investitionen, Investitionsfördermaßnahmen und Finanzanlagen insgesamt	- 46.987.390 €	- 1.437.990 €	- 48.425.380 €
Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	- 21.817.790 €	2.138.510 €	- 19.679.280 €
Aufnahme von Krediten	68.188.890 €	- 2.138.510 €	66.050.380 €
Tilgung von Krediten	- 48.409.410 €	- 319.310 €	- 48.728.720 €
Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	19.779.480 €	- 2.457.820 €	17.321.660 €

Das Volumen der geplanten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen stellt sich im **Haushaltsplanentwurf 2010** wie folgt dar:

Kredite ohne Umschuldungen	46.050.380 €
Verpflichtungsermächtigungen	28.352.000 €

<sup>1)</sup>Aufgrund der bereits bekannten Problematik im Bereich der Finanzrechnung ergeben sich die Daten so nicht aus dem Gesamtfinanzplan in der Fassung vom 27.10.2009, da im Rahmen der Überarbeitung der Finanzrechnung zwischenzeitlich Korrekturen vorgenommen wurden. Der Kreditbedarf für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen beträgt ohne Umschuldungen insgesamt rd. 46,05 Mio. € und soll bis auf rd. 2,5 Mio. €, die als Investitionsfondsdarlehen des Landes erwartet werden, durch Aufnahmen am Kapitalmarkt gedeckt werden. Die in den Vorjahren zur Verminderung der Kreditaufnahme eingesetzten Nettoeinnahmen aus der Veräußerung städtischen Grundvermögens sind als außerordentliche Erträge im Ergebnisplan ausgewiesen und stehen zur Finanzierung von Investitionen nicht mehr zur Verfügung.

Die Aufnahme von Krediten mit belastendem Schuldendienst unterliegt einer Kreditbegrenzung durch die Aufsichtsbehörde. Grundsätzlich ist der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen darauf begrenzt, dass keine Nettoneuverschuldung eintritt, also Kredite nur in Höhe der ordentlichen Tilgung vorgesehen werden sollen.

Aus den Beratungen der Ortsbeiräte über den Haushaltsplanentwurf 2010 haben sich Anträge ergeben, Mittel aus dem Ergebnishaushalt in den Finanzhaushalt umzusetzen. Diesen Anträgen wurde in Einzelfällen gefolgt, die entsprechenden Umsetzungen sind in dieser Veränderungsliste enthalten.

Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister